

Siegesserie hält

Zweiter DM-Lauf: Monkey-Crosser souverän

Bei den Monkey-Crossern bleibt der Hepsisauer Moritz Hummel ebenso wie sein 12-jähriger Weilheimer Fahrerkollege Nico Schlauderer ungeschlagen.

Maitzborn. Beim dritten Lauf zur Monkey-Cross-DM in Rheinland-Pfalz war es warm und staubig – doch in der Clubsportklasse setzte sich der 22-jährige Moritz Hummel mit zwei Start-Ziel-Siegen an die Spitze und gewann – die heimischen Fahrer lagen weit hinter ihm. Zudem gewann Hummel die zwei Läufe der Klasse 4, womit er seinen Vorsprung in der DM-Wertung vergrößerte. Platz vier ging an den 18-jährigen Uhinger Dominic Poavec.

In der Gespann-Klasse 5 (bis 200 ccm) fuhr Chris Sigmund mit Beifahrer Sven Götz (Kirchheim) als Neueinsteiger gleich den Tagessieg heraus. Das Duo Bernd Walzhäuser/Robin Walzhäuser (Feuchtwangen) lieferte sich mit Tim Waldschmidt/Kay Baumann (Kirchheim/Bissingen) ein heißes Duell um Platz zwei – die Feuchtwanger hatten das bessere Ende und übernahmen damit auch die Führung. Diese mussten Christoph Bachofer/Sören Schäfer (Kirchheim) nach einem technisch bedingten Ausfall abgeben. Sie wurden Tages-Fünfte. Max Schäfer/Dominik

Haußmann (Kirchheim) fuhren Platz vier heraus.

In der Klasse 3 (Pitbike Open) vergrößerte der 17-jährige Kirchheimer Sven Götz seinen Vorsprung. Er wurde Tages-Erster vor Sascha Schwarz (Ochsenfurt), Samuel Trotter (Freiburg) und dem Weilheimer Fabian Bauer. In der Klasse 2 (Pitbike junior bis 125 ccm) siegte Thyren Przybyla aus Schlierbach vor dem Holzmadener Gesamtführenden Alexander Deter, dem Notzinger Tim Deuschle und Nico Liebrich aus Schlierbach.

In der Klasse 1 (bis 100 ccm) führte Nico Schlauderer aus Weilheim das Feld in beiden Rennläufen klar an. Mitfavorit Nick Baur (Dettingen) stürzte, aber er erwies sich als harter Kämpfer und rollte das Feld von hinten auf, um einen guten sechsten Platz mit nach Hause zu nehmen. Das beste Ergebnis seiner Laufbahn ging an der Weilheimer Fabian Schlichter, der Platz zwei einfuhr. Als einziges Mädchen an diesem Renntag konnte sich Isabel Hummel (Hepsisau) Platz fünf sichern, kurz vor ihr ging der Jesinger Marvin Schlauderer als Vierter ins Ziel. Punktgleich kamen die jüngsten Fahrer der Klasse 0 (bis 50 ccm) ins Ziel. Mike Schlauderer aus Weilheim (8) hielt Loris Lachmuth (Göppingen) letztlich auf Distanz. Das nächste Rennen findet am 27. Juli in Flehingen statt. Weitere Infos unter www.hmv-hepsisau.de. mh

Teilnehmerschwund setzt RKV unter Druck

MonkeyCross: Vierter DM-Lauf findet mangels Strecken im Raum Kirchheim im Badischen statt

Heimrennen fern der Heimat: Nachdem der RKV Kirchheim seit zwei Jahren ohne eigenes Monkey-Cross-Gelände auskommen muss, fand der vierte Lauf zur deutschen Meisterschaft mangels Alternativen in der Teckregion im badischen Flehingen statt. Trotz sportlicher Erfolge der lokalen Fahrer wurde die Misere der fehlenden RKV-Strecke an der Teilnehmerzahl deutlich.



Zeigte sich in der Klasse 3 in Topform: RKV-Fahrer Matthias Hackner. Foto: Haidle

Während bei den Veranstaltungen im Kirchheimer Rabailen bis 2013 teilweise bis zu 80 Teilnehmer am Start waren, fanden sich in Flehingen nur rund 40 Fahrer ein – deutliches Zeichen dafür, dass der RKV sich weiter um ein geeignetes Gelände im Raum Kirchheim, der Hochburg des Monkey Cross, bemühen muss.

In der Klasse 0 der Sechs- bis Zwölfjährigen setzte sich der Zweikampf zwischen dem Göppinger Loris Lachmuth und Mike Schlauderer aus Weilheim fort. Punktgleich nach Flehingen angereist, konnte Loris beide Wertungsläufe für sich entscheiden und liegt nun in der Meisterschaft sechs Punkte vor Mike.

Der Weilheimer Nico Schlauderer setzte seine Siegesserie in der Klasse 1 (CRF 100 ccm) fort. Er gewann vor Nick Baur (Dettingen) und Fabian Schlichter (Weilheim).

Thyren Przybyla vor Nico Liebrich (beide Schlierbach) und Alexander Deter (Holzmaden) lautet die Tageswertung in der Klasse 2 (Pitbikes bis 125 ccm). Die RKV-Fahrer Tim Deuschle (Notzingen) und Marvin Thum (Wernau) belegten hier die Plätze vier und fünf.

In der offenen Pitbikeklasse (Klasse 3) zeigte sich RKV-Fahrer Matthias Hackner aus Sparwiesen in Topform. Er gewann den Start zum ersten Lauf und fuhr mit Platz drei in der Tageswertung das beste Ergebnis seiner Karriere ein. Sieger wurde der Kirchheimer Sven Götz vor Sascha Schwarz (Ochsenfurt).

Die Klasse 4 (MX bis 200 ccm) gewann der Hepsisauer Moritz Hummel. Zweiter wurde Martin Ebert (Bergnerzell) vor Armin Hofmann (Waldenburg). RKV-Fahrer Dominik Posavec musste im ersten Durchgang mit technischem Defekt aufgeben, im zweiten fuhr er auf Platz fünf.

Bei den Gespannen kam es zum erwarteten Zweikampf zwischen den DM-Führenden Bernd und Robin Walzhauer (Kreßberg) und deren Verfolgern, den Jesingern Christoph Bachofer und Sören Schäfer. Rundenlang lagen beide Gespanne Rad an Rad. Bei einem missglückten Überholversuch von Bachofer/Schäfer überschlugen sich beide Gespanne. Dabei konnten Bachofer/Schäfer das Rennen schneller wieder aufnehmen und mit dem Gesamtsieg in Flehingen die DM-Wertung wieder übernehmen. Zweite in der Tageswertung wurden Tim Waldschmidt und Kay Baumann (Kirchheim) vor Max Schäfer und Dominik Haußmann (Jesingen).

Die abschließenden Saisonrennen finden am 27. September in Weilheim und am 11. Oktober in Feuchtwangen statt. Ergebnislisten und Bilder von den Veranstaltungen finden sich unter www.monkeycross.de.jh



stadthalle.

Foto: Staufenpress

nacht

n die Fans

Nachdem sich Dimitrios Sapanalis (Überlingen) und der Tübinger Caner Kacar im K-1 bis 65 kg ein wertvolles Remis geliefert hatten, blieb der letzte Teil der Veranstaltung den Titelkämpfen vorbehalten. Auf Eddy Volmers Erfolg folgte bei 77 kg ein krachender K.o.-Sieg nach 30 Sekunden im K-1 von Hayr Öztürk (Tübingen) über den Ulf Amer Osmanhodzic. Ein taktisches K-1-Duell (85 kg) zweier Routiniers gewann mit 2:1 Punkten der neue Interconti-Champion Rahellner aus Ludwigsburg gegen den unheimlichen Juri da Sousa. Diesen holte sich auch die 18-jährige Deniz Batinli bis 63,5 kg gegen die 17 Jahre alte Sabine Kern, ehe sich bei 60 kg Topyürek (Heilbronn) gegen Ba-Traore (Reutlingen) zum World Champion im K-1 bis 86 kg kürte.

tellungen

eits begonnen

Mit 19 Shows und über 47 000 Zuschauern war die Turngala vom 14./15. eine der erfolgreichsten Turnee-Veranstaltungen Baden-Württembergs überhaupt, nicht nur im Sport“, fasst Jörg Hoppenberg, Geschäftsführer der STB Marketing und Event GmbH, die vergangene Tour zusammen.

Titelträger stehen im Monkey-Cross fest

Göppinger Loris Lachmuth einer der Sieger

Punktegleichstände und minimale Abstände prägen die Siegerlisten der deutschen Monkey-Cross-Meisterschaft. Unter den neuen Titelträgern ist nach sechs Renntagen der elfjährige Loris Lachmuth aus Göppingen.

Mit dem Finale beim MSC Feuchtwangen endete die 42. Monkey-Cross-Saison. Nach sechs Veranstaltungen in Bayern, Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz sind insgesamt 80 Teilnehmer in der vom DMC und DMV organisierten Meisterschaft platziert.

Den Auftakt bildete das Rennen des RKV Kirchheim in Schemmerhofen, Saisonhöhepunkt war die Veranstaltung des HMV Hepsisau im September in Weilheim/Teck. Unter den dort angetretenen 68 Fahrern befand sich erstmals auch eine fünfköpfige Delegation aus Frankreich, der Pitbike-Nation Nummer eins in Europa, die mit Jeremy Peter auch gleich den Tagessieger in der Pitbike-Open-Klasse holte.

Den Zweikampf des Jahres lieferten sich jedoch der elfjährige Loris Lachmuth (Göppingen) und der achtjährige Mike Schlauderer (Weilheim) in der Klasse bis 50 ccm (Klasse 0). Mit je drei Tagessiegen und drei zweiten Plätzen lagen sie nach Punkten fast gleichauf. Aber eben nur fast, denn bei den Laufsiegen stand es am Ende 7:5 für Loris Lachmuth, was ihm seinen ersten DM-Titel einbrachte. Hinter Mike Schlauderer folgte Alexa Thum (Wernau) auf Platz drei.

In der Kl. 1 bis 100/125 ccm zeigte Nico Schlauderer (Weilheim) eine souveräne Saison. Er gewann elf der zwölf Wertungsläufe und holte nach 2013 seinen zweiten Titel. Knapp war die Entscheidung um Platz zwei. Trotz Aufholjagd beim DM-Finale reichte es Nick Baur (Dettingen) nur zu 169 Punkten und Rang drei. Zweiter wurde Luca Hocker (Weilheim) mit einem Punkt Vorsprung.

Ein ähnliches Bild zeigte sich auch in Kl. 2 (Pitbike bis 125 ccm). Der Vorjahreszweite Alexander Deter aus Holzmaden siegte beim Auftaktrennen, gab die Führung bis zum Saisonende nicht mehr ab und holte sich den ersten Titelgewinn. Beeindruckend war auch die Leistung von Thyren Przybyla (Schlierbach).

Mit zwei Ausfällen in die Saison gestartet, fuhr er anschließend zwei Tagessiege ein. Mit einem weiteren Sieg im Finale kam er auf 172 Punkte, genauso viele wie Nico Liebrich (Schlierbach). Aufgrund der besseren Einzelergebnisse bedeutete dies am Ende für Przybyla Platz zwei und für Liebrich Position drei. Tim Deuschle (Notzingen, 170 Punkte) fiel auf Rang vier zurück.

Sven Götz (Kirchheim) vor Samuel Trotter (Freiburg) und Sascha Schwarz (Ochsenfurt) lautete das Endergebnis in Kl. 3 (Pitbike-Open). Für Götz ist es bereits der vierte Titel. Er gilt als vielseitigster Monkey-Crosser in der Szene, denn er holte seine Titel in vier verschiedenen Hubraumklassen. In der Kl. 4 (bis 200 ccm) verteidigte Moritz Hummel (Hepsisau) seinen Titel aus dem Vorjahr erfolgreich. Er gewann als einziger Monkey-Crosser 2015 alle Wertungsläufe, es war sein dritter Titel. Hinter ihm platzierte sich mit Armin Hoffmann, Martin Ebert und Lars Hoffmann ein Trio des MSC Feuchtwangen auf den Rängen zwei bis vier.

Auch in der Gespannklasse verteidigten die Vorjahressieger Christoph Bachofer und Beifahrer Sören Schäfer (Jesingen) ihren Titel. Zweiter wurde das Vater-Sohn-Gespann Bernd und Robin Walzhauer (Kreßberg). Auf Platz drei fuhren Tim Waldschmidt und Kay Baumann (Kirchheim). Für Sören Schäfer war es der dritte Titel, für Christoph Bachofer bereits der achte.



Im Monkey-Cross sicherte sich der elfjährige Loris Lachmuth einen Klassensieg. Foto: Michael Baumann

NWZ GP 3. Nov. 2015